

Rainer Gievers

Das Praxisbuch

Samsung Galaxy Z Flip7

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Das Samsung Galaxy Flip7 bietet im Vergleich zum Flip6 einige Verbesserungen: Das Außendisplay ist mit 4,1 Zoll deutlich größer und heller. Außerdem verfügt das Flip7 über eine verbesserte 50-Megapixel-Hauptkamera, einen leistungsstärkeren Prozessor sowie einen größeren Akku für längere Laufzeiten.

Wie seit einigen Jahren bei Samsung üblich, fehlt im Lieferumfang das bisher gewohnte Netzteil, aber man kann problemlos das Netzteil von einem älteren Handy weiter nutzen. Natürlich erfahren Sie in diesem Buch, was Sie dabei beachten müssen.

Wenn Sie bereit sind, Ihren Arbeitsstil an einige Besonderheiten des Handys anzupassen, können Sie mit dem Handy viele Dinge wie E-Mail-Verwaltung, Anzeige und Bearbeitung von Dokumenten, Terminplanung usw. auch unterwegs durchführen, ohne ein Notebook dafür mitführen zu müssen.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im August 2025

1. Auflage vom 05.08.2025

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2025 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Gicom Verlag
Rainer Gievers
Am Bahnhof 10
34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN: 978-3-96469-294-8

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **❶** *Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung.....	14
2.1 Das ist bei Android anders.....	14
2.2 Das Google-Prinzip.....	15
2.3 Die SIM-Karte.....	15
2.4 Das Netzteil.....	17
3. Erster Start.....	21
3.1 Neues Google-Konto.....	25
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	29
3.3 Weitere Einrichtung.....	32
4. Grundlagen der Bedienung.....	37
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy.....	37
4.2 Displaysperre.....	37
4.3 Der Startbildschirm.....	38
4.4 Erste Schritte.....	39
4.5 Gestensteuerung.....	40
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis.....	41
4.7 Startbildschirm konfigurieren.....	42
4.7.1 Schnelzugriffe anlegen und verwalten.....	42
4.7.2 Widgets.....	44
4.7.2.a Widget hinzufügen.....	45
4.7.2.b Widget entfernen.....	48
4.7.3 Ordner.....	48
4.7.4 Hintergrundbild.....	49
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild.....	50
4.7.4.b Eigene Hintergründe.....	51
4.7.5 Design.....	52
4.8 Die Titelleiste.....	53
4.9 Benachrichtigungsfeld und Schnelleinstellungsbereich.....	54
4.9.1 Schnelleinstellungsbereich.....	56
4.9.1.a Weitere Funktionen.....	57
4.9.1.b Erweiterter Schnelleinstellungsbereich.....	58
4.10 Bedienhinweise.....	59
4.10.1 Längs- und Querdarstellung.....	59
4.10.2 Einhandbedienung.....	60
4.10.3 Menü.....	61
4.10.4 Hauptmenü.....	62
4.10.5 Das Ausklappmenü.....	62
4.10.6 Aktionen zulassen.....	64
4.11 Die Einstellungen.....	64
4.12 Zuletzt genutzte Anwendungen.....	65
4.13 Google-Suche.....	65
4.14 Medienlautstärke und Signaltöne.....	68
4.14.1 Signaltöne.....	69
4.15 Betriebssystem-Update.....	71
4.16 Samsung Wallet.....	72
4.17 Handy ausschalten oder neu starten.....	72
4.18 Das Frontdisplay des Samsung Galaxy Z Flip7.....	73
4.19 Dienstverknüpfung.....	74
4.20 Updates der Samsung-Anwendungen.....	75
5. Smart Switch.....	76
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy.....	76
5.2 Datentransfer auf das neue Handy.....	77
6. Telefonie.....	81
6.1 Anruf durchführen.....	81
6.1.1 WLAN-Call.....	83
6.1.2 Suche.....	84

6.1.3 Letzte Rufnummer wählen.....	84
6.1.4 Funktionen während eines Gesprächs.....	86
6.1.4.a Hörerlautstärke.....	88
6.1.4.b Anruf-Assistent.....	88
6.1.4.c Anrufaufnahme.....	90
6.1.5 Anruf aus dem Telefonbuch.....	91
6.1.6 Die Standardnummer.....	93
6.2 Kurzwahlen.....	94
6.2.1 Kurzwahl erstellen.....	94
6.3 Mobilbox abrufen.....	96
6.4 Anruf annehmen.....	96
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten.....	98
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	100
6.4.3 Anruf annehmen bei zugeklapptem Handy.....	101
6.5 Anrufliste (Protokoll).....	101
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	101
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	102
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste.....	102
6.5.4 Weitere Anzeigen.....	104
6.6 Flugmodus (Offline-Modus).....	105
6.7 Anrufeinstellungen.....	105
6.7.1 Text-Anruf.....	106
6.7.2 Live-Übersetzung.....	106
6.7.3 Anrufaufnahme.....	107
6.7.4 Anrufunterschied.....	107
6.7.5 Anruf ablehnen.....	108
6.7.6 Spam-Schutz.....	108
6.7.7 Kipp-Optionen.....	110
6.7.8 Anrufhintergrund.....	110
6.7.9 Anruferinformation.....	111
6.7.10 Anrufsignale.....	111
6.7.11 Anrufe beantworten und beenden.....	112
6.7.12 Kurznachrichten zum Ablehnen.....	113
6.7.13 Anrufe in Popups anzeigen.....	113
6.7.14 Kurzwahlnummern.....	114
6.7.15 Real-Time Text (RTT).....	114
6.7.16 WLAN-Anrufe.....	116
6.7.17 Mailboxeinstellungen.....	116
6.7.18 Zusatzdienste.....	117
6.7.19 Andere Anrufeinstellungen.....	117
7. SMS mit Messages.....	119
7.1 Nachrichtenanzeige.....	119
7.2 Nachricht senden.....	120
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	122
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	123
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	123
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	124
7.2.5 Senden planen.....	124
7.3 RCS.....	125
7.4 Entwürfe.....	126
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht).....	126
7.6 Alte Nachrichten löschen.....	128
7.7 Weitere Funktionen.....	129
7.8 SMS empfangen.....	130
7.8.1 Schwarze Liste.....	130
7.9 Konfiguration.....	132
8. Telefonbuch.....	134
8.1 Kontakterfassung.....	135
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	135

8.1.2 Weitere Eingabefelder.....	136
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	137
8.2 Kontakt bearbeiten.....	138
8.3 Listen- und Detailanzeige.....	139
8.4 Kontaktfoto und Klingelton.....	140
8.5 Suchen.....	143
8.6 Favoriten.....	144
8.7 SIM-Kontakte.....	144
8.8 Kontakte im Startbildschirm.....	145
8.8.1 Direktwahl.....	145
8.9 QR-Code.....	146
8.10 Einstellungen.....	148
9. Internet einrichten und nutzen.....	149
9.1 Internetzugang einrichten.....	149
9.1.1 WLAN.....	149
9.1.2 Datenflatrate des Netzbetreibers.....	149
9.1.3 Automatische Einrichtung.....	149
9.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	150
9.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren.....	150
9.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	151
9.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	151
10. WLAN.....	152
10.1 WLAN-Verbindung aufbauen.....	152
10.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten.....	152
10.1.2 WLAN-Zugangspunkte wechseln.....	153
10.2 WLAN-Verwaltung.....	153
11. Gmail.....	156
11.1 Gmail in der Praxis.....	158
11.1.1 E-Mails abrufen.....	158
11.1.2 Dateianlagen.....	161
11.1.3 Labels.....	161
11.1.4 E-Mails beantworten.....	163
11.1.5 E-Mail neu schreiben.....	164
11.1.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	166
11.1.6.a Cc/Bcc.....	166
11.1.6.b Dateianlage.....	167
11.1.7 Entwürfe.....	168
11.1.8 E-Mails löschen.....	169
11.2 Weitere Funktionen.....	170
11.2.1 Nachrichten durchsuchen.....	170
11.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden.....	171
11.2.3 Zurückstellen.....	171
11.2.4 Archivieren.....	172
11.2.5 Unterdrücken.....	174
11.2.6 Wichtig-Ordner.....	175
11.2.7 Markierungen.....	177
11.2.8 Spam.....	177
11.2.9 Stapelvorgänge.....	179
11.2.10 Wischgeste zum Archivieren.....	180
11.3 Einstellungen.....	180
11.3.1 Allgemeine Einstellungen.....	180
11.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	181
11.3.2 Konto-Einstellungen.....	182
11.3.2.a Abwesenheitsnotiz.....	184
11.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels.....	184
11.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	186
11.5 Meet.....	187
11.5.1 Videokonferenz einleiten.....	188
11.5.2 An Videokonferenz teilnehmen.....	190

12. Outlook E-Mail.....	191
12.1 E-Mail-Einrichtung.....	191
12.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten.....	191
12.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten.....	194
12.1.3 Mehrere E-Mail-Konten verwalten.....	195
12.2 E-Mail-Konto bearbeiten.....	197
12.2.1 Allgemeine Einstellungen.....	197
12.2.2 Konto-Einstellungen.....	198
12.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis.....	199
12.3.1 E-Mail-Ordner.....	199
12.3.2 E-Mails abrufen.....	200
12.3.3 E-Mails lesen und beantworten.....	200
12.3.4 E-Mails löschen.....	203
12.3.5 Dateianlagen.....	204
12.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«).....	204
12.3.7 Filter.....	205
12.3.8 Suche.....	206
12.3.9 Stapelvorgänge.....	206
12.3.10 Relevante Nachrichten.....	207
12.3.11 Spam.....	208
12.3.12 Wischgeste.....	209
12.3.13 Archiv.....	210
12.4 E-Mail erstellen und senden.....	211
12.4.1 Cc/Bcc.....	212
12.4.2 Entwürfe.....	212
12.4.3 E-Mail-Anhänge.....	213
12.5 E-Mails auf dem Startbildschirm.....	215
13. Webbrowser.....	218
13.1 Tabs (Registerkarten).....	220
13.2 Lesezeichen.....	222
13.3 Dateien herunterladen.....	223
13.4 Einstellungen.....	224
13.4.1 Desktop-Anzeige.....	229
13.4.2 Startseite.....	230
13.5 Schnellzugriffe.....	231
13.6 Lesezeichenleiste.....	232
13.7 Werbung im Webbrowser deaktivieren.....	234
14. Chrome-Webbrowser.....	236
14.1 Erster Start.....	237
14.2 Weitere Nutzung.....	238
14.3 Tabs.....	240
14.4 Gruppen-Tabs.....	243
14.5 Lesezeichen.....	244
14.6 Dateien herunterladen.....	245
14.7 Leseliste.....	246
14.8 Zum Suchen tippen.....	247
14.9 Einstellungen.....	248
14.9.1 Datenschutz und Sicherheit.....	250
14.9.2 Bedienungshilfen.....	251
14.9.3 Website-Einstellungen.....	252
14.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm.....	252
15. WhatsApp.....	254
15.1 Erster Start.....	254
15.2 Datensicherung wiederherstellen.....	257
15.3 Nachrichten schreiben.....	258
15.4 Nachrichten empfangen.....	260
15.5 Weitere Funktionen.....	260
15.6 Telefonie mit WhatsApp.....	262
15.7 Videotelefonie mit WhatsApp.....	263

15.8 Eigene Kontaktinfos.....	264
16. Google Maps.....	267
16.1 Google Maps nutzen.....	267
16.2 Eigene Position.....	271
16.3 Parken.....	272
16.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	273
16.5 Suche.....	274
16.5.1 Suche über Schaltflächen.....	277
16.6 Navigation.....	277
16.6.1 Routenplaner.....	277
16.6.2 Navigation in der Praxis.....	280
16.6.3 Schnelle Navigation.....	282
16.6.3.a Ersteinrichtung der Pendelstrecke.....	282
16.6.3.b Praxiseinsatz.....	283
16.7 Ansichten.....	284
16.8 Google Local.....	285
16.8.1 Markierungen.....	286
16.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	287
16.10 Einstellungen.....	288
17. Kamera.....	291
17.1 Fotomodus auswählen.....	293
17.2 Foto erstellen.....	294
17.3 Weitere Funktionen.....	295
17.3.1 Besonderheiten des Galaxy Z Flip7.....	295
17.3.2 Zoom.....	295
17.3.3 Zwischen Standardkamera und Weitwinkel umschalten.....	296
17.3.4 Lokale Helligkeit.....	296
17.3.5 Szenenoptimierung.....	296
17.4 Einstellungen.....	297
17.5 Positionsdaten.....	299
17.6 Motivprogramme.....	300
17.7 Selfies.....	300
17.8 Video-Funktion.....	301
17.9 AR-Zone.....	301
18. Galerie.....	302
18.1 Ansichten.....	303
18.1.1 Datumssortierung.....	304
18.2 Bilder verarbeiten.....	305
18.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen.....	305
18.3 Vollbildansicht.....	306
18.3.1 Weitere Optionen.....	307
18.3.2 Einzelnes Bild bearbeiten.....	308
18.3.3 Bixby Vision.....	309
18.4 Videos.....	310
18.5 Positionsdaten.....	310
18.6 Storys.....	311
18.7 Einstellungen.....	313
19. Musik.....	314
19.1 Die Tarife von YouTube Music.....	314
19.2 YouTube Music-App.....	315
19.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music.....	316
19.3 Radiosender.....	318
19.3.1 Favorisierte Songs.....	319
19.3.2 Suche.....	321
19.4 YouTube Music Premium.....	321
19.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	322
19.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	322
19.5 Welcher Song ist das?.....	324

20. Kalender.....	325
20.1 Kalenderansichten.....	325
20.1.1 Jahresansicht.....	326
20.1.2 Monatsansicht.....	326
20.1.3 Wochenansicht.....	328
20.1.4 Tagesansicht.....	328
20.2 Navigation im Kalender.....	329
20.3 Neuen Termin hinzufügen.....	330
20.4 Schneller Termin.....	333
20.5 Weitere Terminverwaltungsfunktionen.....	334
20.6 Sticker.....	335
20.7 Terminerinnerung.....	336
20.8 Einstellungen.....	337
20.9 Erinnerungen.....	339
20.9.1 Aufruf.....	339
20.9.2 Erinnerungen in der Praxis.....	339
20.10 Kalender im Startbildschirm.....	342
21. Weitere Programme.....	343
21.1 Taschenrechner.....	343
21.2 Wetter.....	344
21.3 YouTube.....	344
21.4 Gerätewartung.....	348
21.5 Google-Anwendung.....	349
21.6 Uhr.....	351
21.6.1 Alarm.....	351
21.6.2 Einstellungen.....	353
21.7 Google Drive.....	353
21.7.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	355
21.7.2 Anzeige.....	357
21.7.3 Office-Datei erstellen.....	358
21.7.4 Dateien freigeben.....	359
21.8 Samsung Members.....	360
21.9 Samsung Notes.....	362
21.9.1 Handschriftliche Notiz.....	364
21.9.2 Notizen verwalten.....	365
21.9.3 Text einscannen.....	366
21.10 Google Lens.....	366
21.10.1 Galerie-Bild untersuchen.....	367
21.10.2 Kamera-Bild untersuchen.....	368
21.11 Now Brief.....	369
22. Das Google-Konto.....	371
22.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	371
22.2 Google-Konto entfernen.....	373
23. Das Samsung-Konto.....	375
23.1 Anmeldung.....	375
23.2 Abmeldung von Ihrem Samsung-Konto.....	377
23.3 Samsung-Konto in der Praxis.....	379
24. KI-Funktionen.....	380
24.1 KI-Tastatur.....	380
24.2 Simultan-Übersetzung während eines Telefonats.....	383
24.3 KI in Samsung-Notes.....	384
24.4 KI in Samsung Internet.....	385
24.5 KI-Bildbearbeitung in der Galerie.....	387
24.5.1 Personen oder Objekte bearbeiten.....	387
24.5.2 Skizze zu Bild.....	389
24.6 KI-Skizze in Samsung Notes.....	390
24.7 KI-Dolmetscher.....	392
24.8 KI-Markierung.....	393

24.9 Zeichnungs-Assistent.....	394
24.10 KI-Auswahl.....	395
24.11 Einstellungen.....	397
25. Google Gemini.....	398
25.1 KI-Warnhinweis.....	398
25.2 Einrichtung.....	398
25.2.1 Sprachsteuerung aktivieren.....	399
25.2.2 Funktionen freischalten.....	401
25.3 Aufruf.....	403
25.3.1 Freigabe von Apps.....	403
25.4 Beispiele für Gemini-Befehle.....	403
25.5 Gemini in der Praxis.....	405
25.5.1 Bildgenerator.....	406
25.5.2 Fotos analysieren.....	406
25.6 Die Gemini-Anwendung.....	408
25.6.1 Kontext und Chatverlauf.....	409
26. Programmverwaltung.....	410
26.1 Play Store.....	410
26.1.1 Programme installieren.....	413
26.1.2 Ausgeblendete Navigationstasten.....	415
26.1.3 Gute von schlechter Software unterscheiden.....	415
26.1.4 Einstellungen.....	417
26.1.5 Softwarekauf im Google Play Store.....	418
26.1.6 Kauf rückgängig machen.....	421
26.1.7 Google-Gutscheine.....	421
26.1.8 In-App-Käufe.....	422
26.2 Galaxy Store.....	423
26.2.1 Galaxy Store in der Praxis.....	423
26.3 Programme deinstallieren.....	425
26.4 Programme im Hintergrund.....	425
27. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	426
27.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	426
27.2 Always On Display.....	428
27.2.1 Foto im Always On Display.....	429
27.3 Funktionen in der Displaysperre.....	430
27.3.1 Bildelemente in der Displaysperre.....	431
27.4 Ruhemodus.....	433
27.5 Das Frontdisplay.....	436
27.6 Dunkelmodus (Dark Mode).....	437
27.7 Circle to Search.....	439
27.8 Modi.....	440
28. Seiten-Paneele.....	443
28.1 Einstellungen.....	443
28.1.1 Seiten-Paneele verwalten.....	444
29. Gerätespeicher.....	446
29.1 Allgemeine Hinweise.....	448
29.2 Speicherverwaltung.....	449
29.3 Verzeichnisse.....	450
30. Zugriffssperren.....	451
30.1 Displaysperre.....	451
30.2 Gerätesperre.....	452
30.2.1 Muster-Sperre.....	453
30.2.2 PIN- und Passwortsperre.....	454
30.2.3 Fingerabdrucksperre.....	455
30.2.3.a Fingerabdrücke verwalten.....	457
30.2.4 Gesichtserkennung.....	457
30.3 Optionen während der Sperre.....	458

30.4 SIM-Sperre.....	459
30.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	460
31. Bluetooth.....	463
31.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	463
31.2 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld.....	463
31.3 Koppeln aus den Einstellungen.....	464
31.4 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden.....	465
31.5 Bluetooth-Audio.....	467
32. Tipps & Tricks.....	468
32.1 Das Speicherlimit von Google.....	468
32.1.1 Speicherplatzinfo.....	468
32.1.2 Google One.....	470
32.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	470
32.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	472
32.2.1 Einrichtung über den PC.....	472
32.3 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	473
32.3.1 Datenschutz.....	473
32.4 Anwendungen als Standard.....	475
32.5 Akkulaufzeit erhöhen.....	475
32.6 Telefonieren bei schlechtem Mobilnetzempfang.....	476
32.7 Akku-Lebensdauer.....	477
32.8 Screenshots (Bildschirmkopien).....	478
32.9 Energiesparmodi.....	479
32.10 Benachrichtigungen einschränken.....	480
32.11 NFC.....	482
32.11.1 Samsung Wallet.....	483
32.12 QR-Code scannen.....	484
32.13 Datenschutzeinstellungen.....	486
32.14 Mehrere SIM-Karten gleichzeitig nutzen.....	486
32.14.1 SIM-Verwaltung.....	487
32.14.2 eSIM einrichten.....	488
32.14.3 Zwei SIM-Karten im Alltag.....	489
33. Bedienungshilfen.....	490
33.1 Gestensteuerung.....	490
33.2 Einhändiger Betrieb.....	492
33.3 Mehrfensteransicht.....	493
33.3.1 Geteilter Bildschirm.....	493
33.3.2 Popup-Fenster.....	495
33.3.3 Schnellfunktion.....	497
33.3.4 Optionen.....	497
33.4 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü.....	498
34. Eingabemethoden.....	501
34.1 Samsung-Tastefeld.....	504
34.1.1 Wortvorschläge.....	505
34.1.2 Wörterbuchsprache einstellen.....	506
34.1.3 Das Anwenderwörterbuch.....	508
34.1.4 Automatische Rechtschreibkorrektur.....	509
34.1.5 Übersetzung.....	509
34.2 Einstellungen.....	510
34.3 Durchgehende Eingabe.....	512
34.4 Spracherkennung.....	513
34.5 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen.....	514
35. Einstellungen.....	517
35.1 Netzwerkverbindungen.....	519
35.1.1 Datenübertragung.....	520
35.2 Allgemeine Verwaltung.....	521
35.2.1 Geräteinformationen.....	523
36. Stichwortverzeichnis.....	524

37. Weitere Bücher des Autors.....526

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefonie-Funktionen.

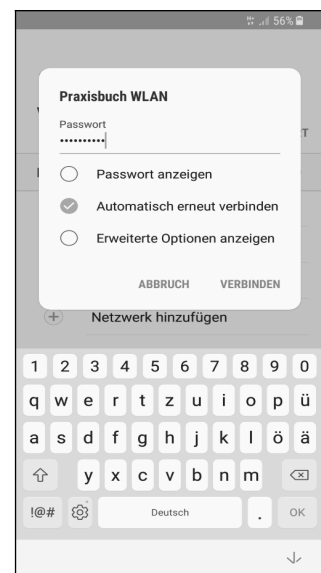
Was aber ist ein **Smartphone**? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Terminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

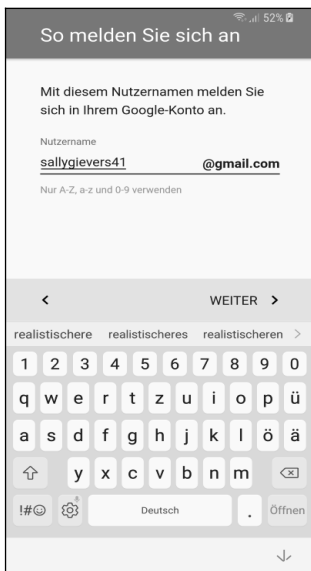
Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst Ihren Internetzugang einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser muss auch eine **Internetflatrate** (Datenvertrag) beinhalten. Sie zahlen dann nur einen festen Betrag für die Internetnutzung und keinen nutzungsabhängigen – Letzteres ist meist extrem teuer. Auf dieses Thema gehen wir übrigens später noch genauer ein.



Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys richten Sie die Internetverbindung ein.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind vor fremden Zugriff geschützt.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com* oder *mueller201@gmail.com*.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Internetanmeldung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Sie können das natürlich teilweise verhindern, indem Sie erst gar kein Google-Konto auf dem Handy einrichten. Allerdings steht Ihnen ohne Google-Konto der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren.

In der Praxis halten wir die Datensammlung durch Google für unproblematisch, da Google strenges EU-Recht einhalten muss. Trotzdem empfehlen wir, das automatische Hochladen von Fotos und Videos auf Google-Server zu deaktivieren. Nach unseren Informationen überprüft Google diese Medien mithilfe von KI auf potenziell unerlaubte Inhalte. Dabei kann es im Falle eines Fehlalarms zur Sperrung Ihres Google-Kontos kommen. Zudem ist der kostenlose Speicherplatz Ihres Google-Kontos auf 15 Gigabyte begrenzt, was durch das Hochladen von Fotos und Videos schnell ausgeschöpft sein kann.

2.3 Die SIM-Karte

Ihr Handy unterstützt zwei Möglichkeiten des Internetzugangs:

- Über das Mobilfunknetz: Prüfen Sie, wie viel Internet-Datenvolumen in Ihrem Mobilfunkvertrag enthalten ist. Für die gelegentliche Nutzung des Internets unterwegs sind 2 Gigabyte (GB) in der Regel ausreichend. Wird das Datenvolumen überschritten, drosselt der Netzbetreiber in der Regel die Übertragungsgeschwindigkeit. Dies macht sich beispielsweise durch langsames Laden von Webseiten im Webbrowser oder ruckelnde Videowiedergabe mit YouTube bemerkbar. Beachten Sie, dass auch die Qualität der Mobilfunkverbindung die Geschwindigkeit beeinflussen kann.
- Über WLAN: Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zuhause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars usw. verwenden.



Neue SIM-Karten werden stets als große Plastikkarten geliefert. Vorgestanzt sind verschiedene Formate, wovon Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig herausbrechen.

Neben der physischen SIM-Karte existiert seit einigen Jahren auch die sogenannte eSIM. Das »e« steht dabei für »embedded«, also »eingebaut«. Die eSIM ist in Form eines Chips im Handy integriert und wird durch Software aktiviert und verwaltet. Statt eine physikalische SIM-Karte einzulegen, muss man einfach einen vom Mobilnetzbetreiber zur Verfügung gestellten Code zur Aktivierung der eSIM eingeben oder die eSIM online aktivieren.

Ein riesiger Vorteil der eSIM ist, dass man damit mehrere Verträge gleichzeitig auf dem Handy nutzen kann, zwischen denen man bei Bedarf umschaltet. Wer häufig außerhalb Europas reist, wird die Möglichkeit schätzen lernen, in den jeweiligen Ländern einen eSIM-Vertrag abzuschließen, mit dem man Roaming-Kosten spart. Das mühsame Wechseln physischer SIM-Karten entfällt dadurch.

Die Mobilnetzbetreiber bieten den – teilweise kostenlosen – Wechsel zwischen normaler SIM und eSIM an. Beachten Sie allerdings, dass das Handy auch die eSIM unterstützen muss. Dies ist bei Galaxy Z Flip7 der Fall. Bitte beachten Sie, dass ein WLAN-Zugang für die eSIM-Einrichtung zwingend erforderlich ist, da das Handy auf eine Internetverbindung angewiesen ist, die nicht über das Mobilfunknetz bereitgestellt wird.

Wenn Sie später mal das Handy wechseln, haben Sie übrigens zwei Möglichkeiten, die eSIM auf das neue Gerät zu übernehmen: Entweder Sie nutzen eine Transferoption auf dem alten Handy oder – was möglicherweise einfacher ist – Sie sperren einfach die alte eSIM über die Webseite oder Handy-App Ihres Netzbetreibers. Anschließend beantragen für das neue Handy eine neue eSIM, was in der Regel kostenlos ist.



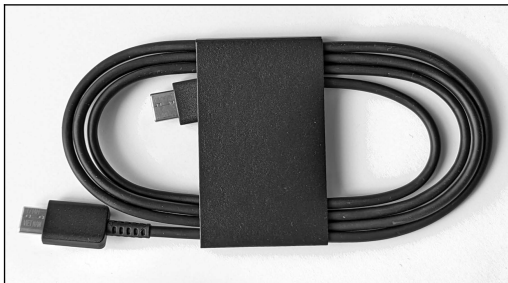
Zum Öffnen der SIM-Schublade auf der oberen linken Geräteoberseite benötigen Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug hineindrücken. Daraufhin springt die Schublade auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden.

Drehen Sie die SIM-Schublade um und legen Sie die SIM-Karte mit den Kontakten nach unten ein. Achten Sie unbedingt darauf, dass die SIM-Karte auch genau bündig darin liegt – die SIM-Karte muss »hineinklicken«. Danach drehen Sie die SIM-Schublade um und schieben sie ins Gerät zurück.

Hinweis: Die Handhabung und Installation der SIM-Karte setzt etwas Geschick voraus. Sollten Sie sich unsicher sein, überlassen Sie dies am besten einer kundigen Person.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung inzwischen kein Netzteil mehr bei seinen aktuellen Handys mitliefert, gehen wir in diesem Kapitel darauf ein, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB C auf USB-C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einem PC oder einem Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie dazu ein Blick in das Handbuch zu Ihrem PC/Notebook, denn häufig sind nicht alle USB C-Buchsen für die Stromversorgung geeignet.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB C-auf-USB A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys wird automatisch aufgeladen, sobald Sie es am PC/Notebook anschließen. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

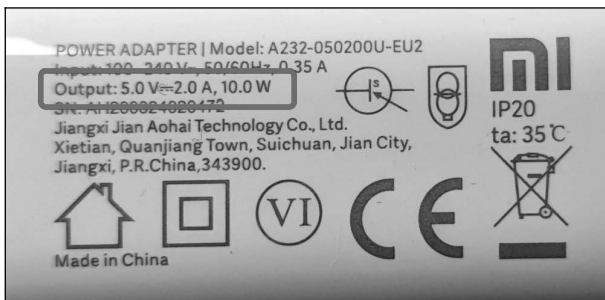
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie idealerweise dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter OUTPUT (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: »9.0 V $\approx$ 1.67 A or 5.0 V $\approx$ 2.0 A«.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur »5.0 V $\approx$ 2.0 A«, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Sofern Sie »5.0 V $\approx$ « vorfinden, dürfte es keine Probleme geben. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte – auch im ausgeschalteten Zustand – nach maximal 10 Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V $\approx$ 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB C auf USB A-Kabel!**



Ist das Laden mit einem Standardnetzteil mit 10 Watt zu langsam für Sie? Dann empfehlen wir Ihnen einen Schnelllade-Adapter mit 25 Watt von Samsung.

Es gibt zwar auch Netzteile von Samsung und Drittanbietern mit höherer Leistung, aber das Flip7 wird dann trotzdem nur mit 25 Watt geladen.

Wichtig: Wichtig: Kaufen Sie Netzteile ausschließlich bei Fachhändlern oder etablierten Elektronikmärkten – nicht bei Amazon, eBay oder auf Online-Flohmärkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird!

Samsung schreibt dazu auf der eigenen Website (www.samsung.com/at/support/mobile-devices/my-galaxy-device-is-not-fast-charging-how-do-i-fix-it):

»Die verschiedenen Arten von Ladegeräten haben unterschiedliche Ausgangsleistungen. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung eines von Samsung autorisierten Schnellladeadapters.

Adaptive Schnellladefunktion: Samsung-Ladegeräte, die eine Ausgangsleistung von 9 V - 1,67 A (15 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Adaptive Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.

Superschnellladen: Samsung-Ladegeräte, die Ausgangsleistungen von 9 V - 2,77 A (25 W), 15 V - 3 A (45 W), oder 20 V - 2,25 A (45 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Super Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.«

Ihr Handy wird aus Sicherheitsgründen nur mit ca. 50 Prozent Akkuladung ausgeliefert. Damit sollen mögliche Brände durch Transportschäden verhindert werden. Ob Sie das Gerät vor der ersten Nutzung voll aufladen oder nicht, spielt übrigens keine Rolle.

Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die ein Überladen verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor einigen Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

Trotzdem altert auch bei geringer Nutzung der Akku über die Jahre und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.

Sie transportieren Ihr Handy häufig in der Hosentasche? Dann prüfen Sie vor jedem Ladevorgang, ob die USB-C-Buchse des Handys frei von Flusen ist. Zur Sicherheit pusten Sie leicht in die Buchse, bevor Sie das Stromkabel am Handy anschließen.



Sie können das Galaxy Flip7 auch drahtlos laden. Dazu legen Sie es in oder auf die Ladestation nach Qi-Standard. Beachten Sie, dass die maximale Ladeleistung ca. 15 Watt beträgt, weshalb das Laden sehr lange dauert.

Ladestationen werden von Drittanbietern in verschiedenen Designs angeboten. Sofern Sie keine für das Flip7 entwickelte Ladestation nutzen, ist die korrekte Ausrichtung des Handys ein Problem. Das Laden erfolgt ja nur, wenn das Handy exakt platziert wird (das Laden erfolgt induktiv über eine Spule).

Erleichtert wird das Laden mit **Qi2-Ladestationen**, die über Magnete für die korrekte Positionierung sorgen. Dazu benötigen Sie aber beim Flip7 eine optionale Schutzhülle mit integrierten Magneten.

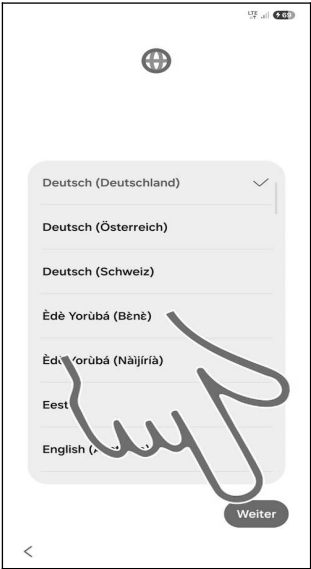
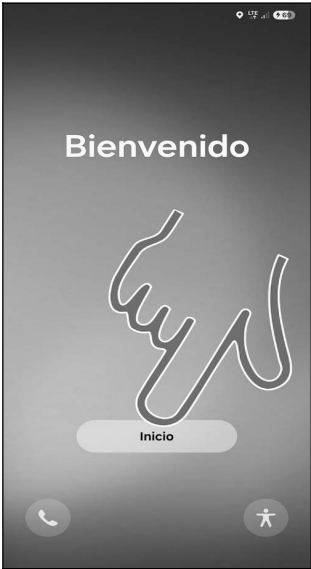
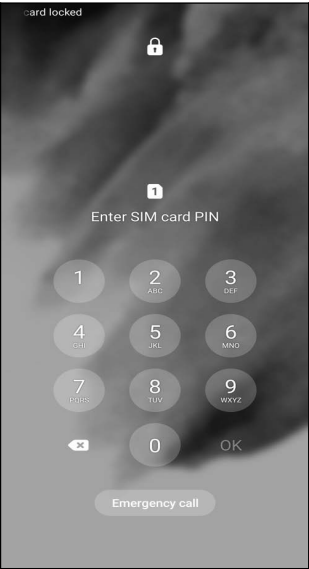
3. Erster Start

Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

Hinweis: Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!

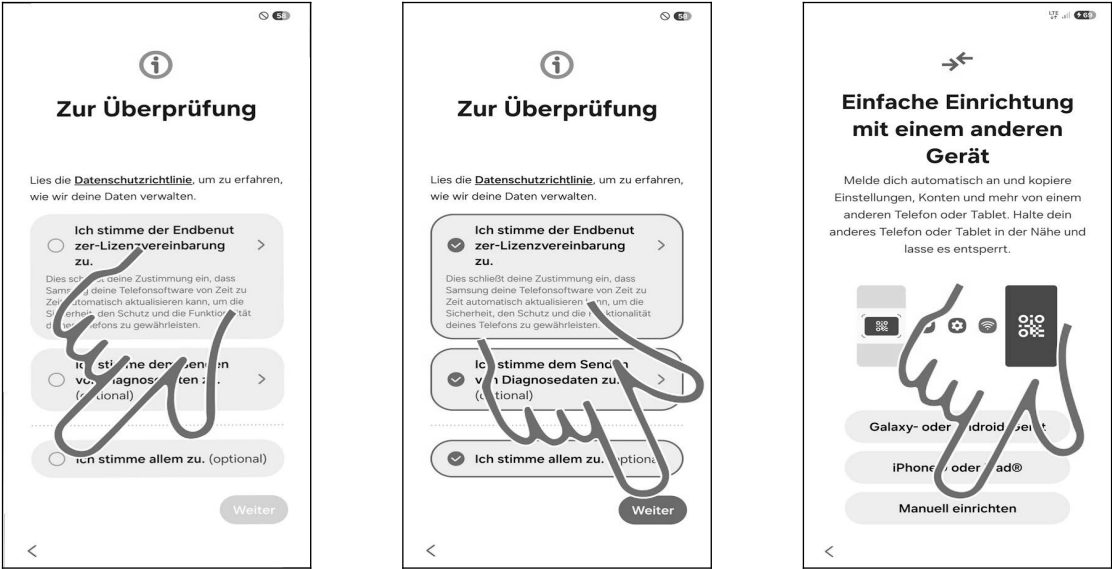


- ➊ Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy ins Netz einbuchen kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der *OK*-Schaltleiste auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.
- ➋ Schließen Sie gegebenenfalls den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit *Senden*. Dieser Hinweis kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen.

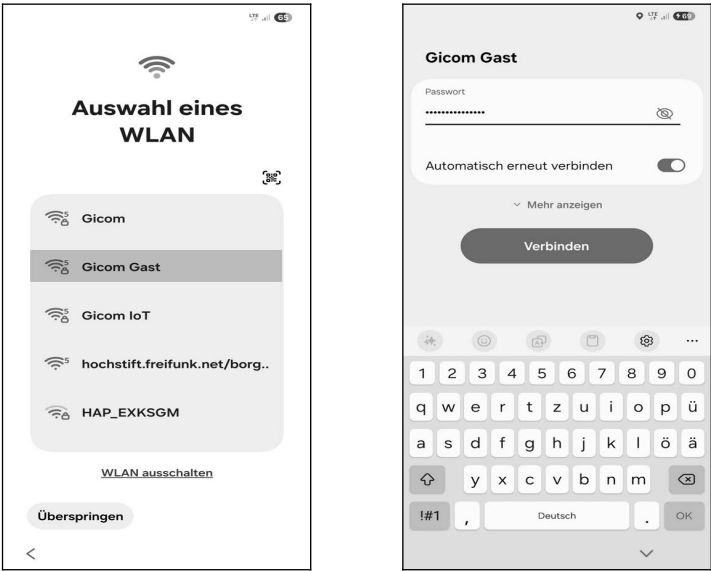


- ➌ Geben Sie zunächst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy im Mobilfunknetz registrieren kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der *OK*-Schaltfläche auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.
- ➍ Betätigen Sie die mittlere Schaltfläche.
- ➎ Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. Falls Sie keine SIM-Karte eingelegt haben – zum Beispiel weil Sie eine eSIM einrichten möchten

– müssen Sie Deutschland von Hand auswählen. Wischen Sie mit dem Finger dafür durch die Einträge. Betätigen Sie dann *Weiter* (Pfeil).



- 1 2 Aktivieren Sie *Ich stimme allem zu (optional)*, dann betätigen Sie *Weiter*.
- 3 Den Bildschirm »Einfache Einrichtung mit einem anderen Gerät« schließen Sie mit *Manuell einrichten*.



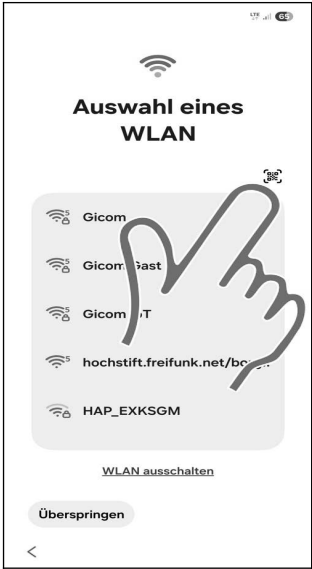
- 1 2 Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.



1 2 Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passwordeingabe über die -Schaltleiste. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen.  steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.



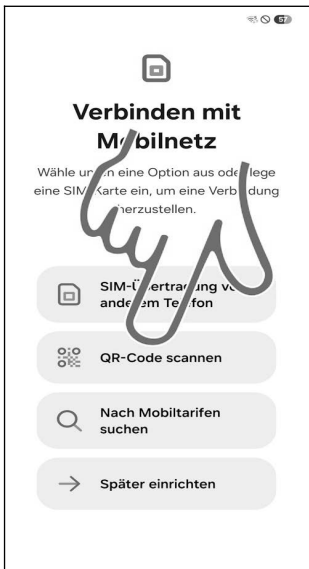
1 2 Tipp: Manchmal finden Sie am WLAN-Standort ein QR-Code mit den Zugangsdaten. In diesem Fall gehen Sie auf  und halten die Kamera auf den QR-Code. Sie erhalten sofortigen Zugriff auf das WLAN.

Sie können auch Personen, die bereits den WLAN-Zugangspunkt nutzen, bitten, Ihnen den QR-Code anzuzeigen, um ihn dann vom Display abscannen. Alle modernen Handys bieten in den WLAN-Einstellungen eine Option zur QR-Code-Anzeige der Zugangsdaten.



❶ Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. Meistens ist dies nicht nötig, weil das Handy selbsttätig zur nächsten Bildschirmseite wechselt.

❷ Eventuell will das Handy erst Einrichtungsarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.



❶ Sie haben noch keine SIM-Karte eingelegt? Dann geht das Handy davon aus, dass Sie eine eSIM einrichten möchten. Es ist hier möglich, eine vorhandene eSIM mit *SIM-Übertragung von anderem Telefon* zu übernehmen. In unserem Fall möchten wir eine neue eSIM einrichten und gehen deshalb auf *QR-Code scannen*.

❷ Halten Sie die Kamera auf den QR-Code des Netzbetreibers. Dieser wurde Ihnen entweder ausgedruckt zugeschickt oder Sie erhielten eine E-Mail mit einem Link zur Webseite, wo Sie ihn anzeigen lassen.

❸ Betätigen Sie *Hinzufügen* und warten Sie, bis die Einrichtung abgeschlossen ist.

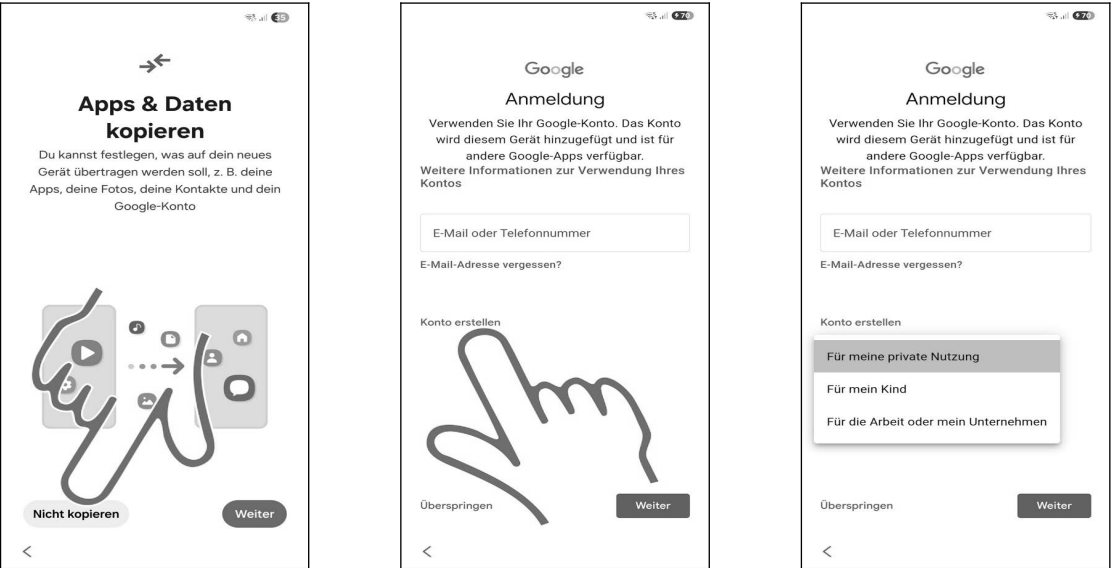
Lesen Sie im nächsten Kapitel weiter.

Falls Sie keine eSIM einrichten möchten und die SIM-Karte erst später einlegen, wählen Sie *Später einrichten*.

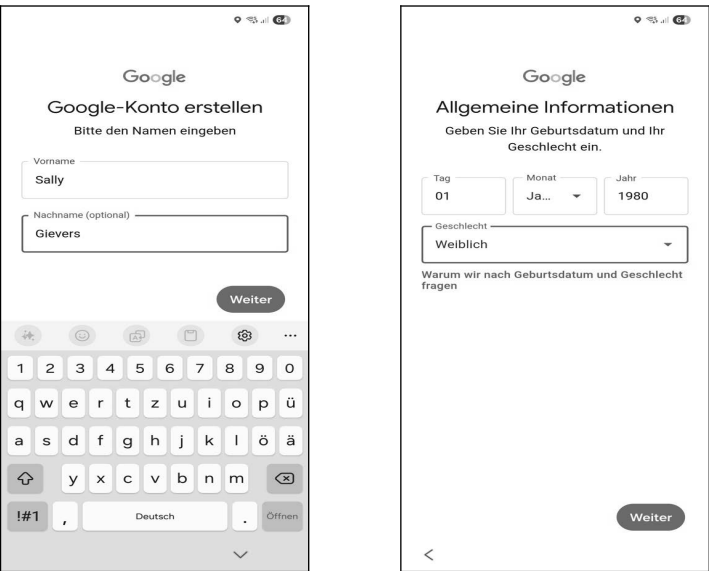
3.1 Neues Google-Konto

Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits mal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

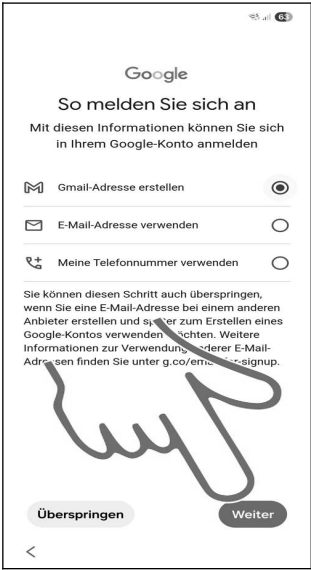
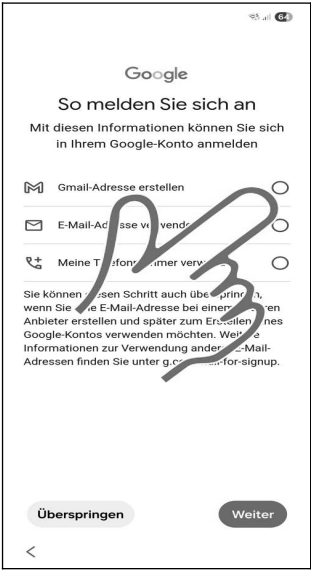
Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *@gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*. Vom Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf Google-Servern durchzuführen.



- ➊ Gehen Sie auf *Nicht kopieren*.
- ➋➌ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für meine private Nutzung* aus.



- ➊ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.
- ➋ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.



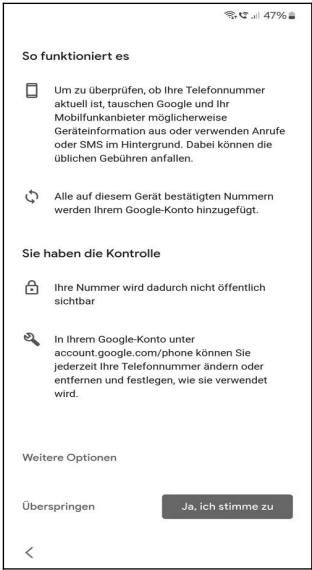
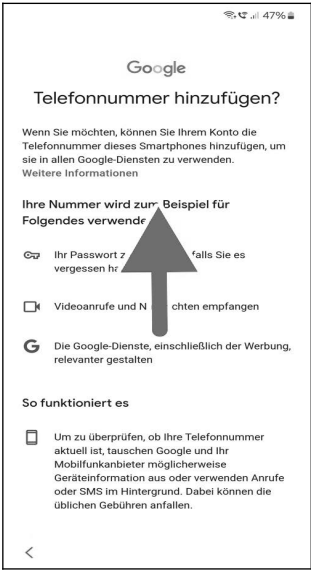
1 2 Es wird empfohlen, das Google-Konto mit einer Gmail-Adresse einzurichten. Wählen Sie daher *Gmail-Adresse erstellen* aus und betätigen Sie *Weiter*.



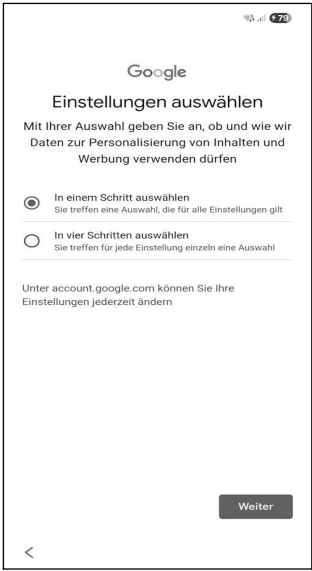
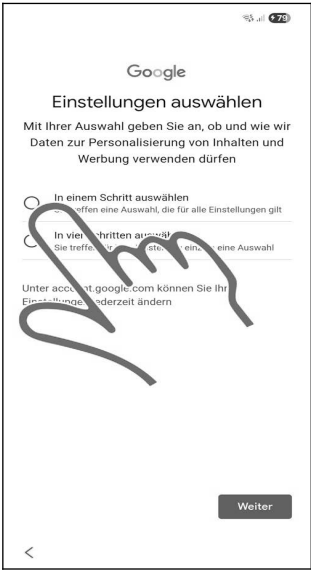
- 1** So vergeben Sie einen selbst gewählten Kontonamen: Tippen Sie in das Eingabefeld.
- 2** Erfassen Sie den Kontonamen. Betätigen Sie dann die *Weiter*-Schaltleiste.
- 3** Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

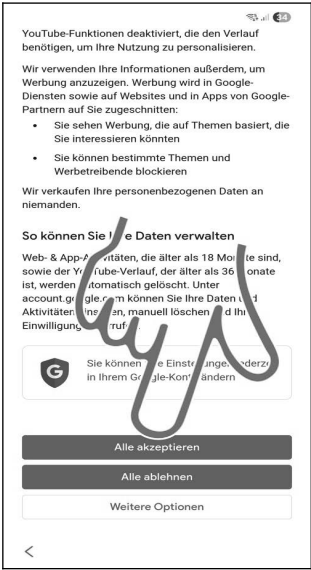
Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



- ➊ Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.
- ➋ Wischen Sie in diesem Bildschirm mit dem angedrückten Finger nach oben und lassen Sie dann den Finger los.
- ➌ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.

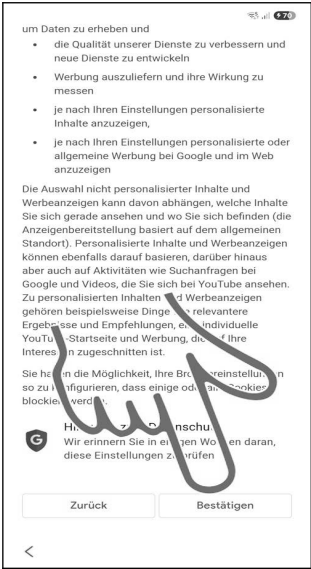


- ➍ Betätigen Sie *Weiter*.
- ➎ ➏ Aktivieren Sie *In einem Schritt auswählen* und betätigen Sie *Weiter*.

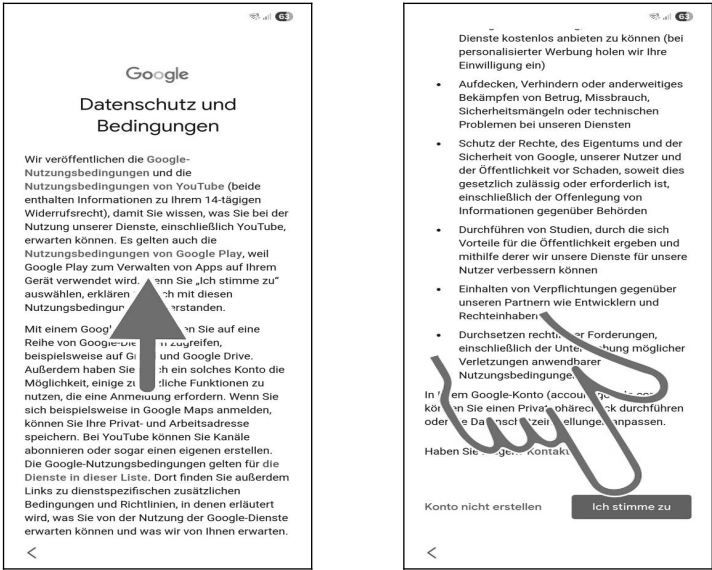


1 Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

2 Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



1 2 Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Bestätigen*.



1 2 Ein weiteres Mal wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen auf *Ich stimme zu*.

Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**.

Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.1 *Neues Google-Konto* weiter.

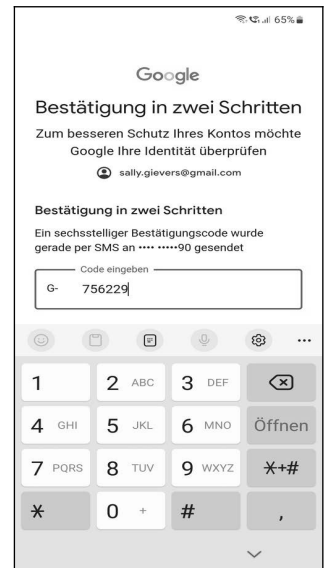
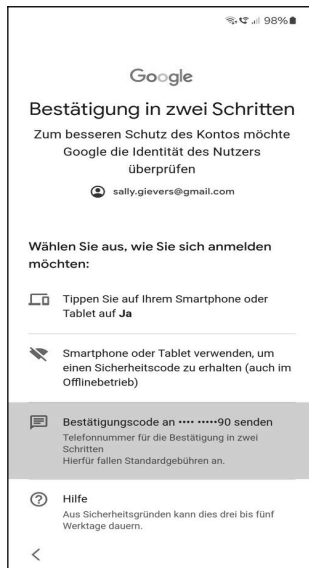
Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da es laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche gibt.



Wählen Sie *Nicht kopieren*.

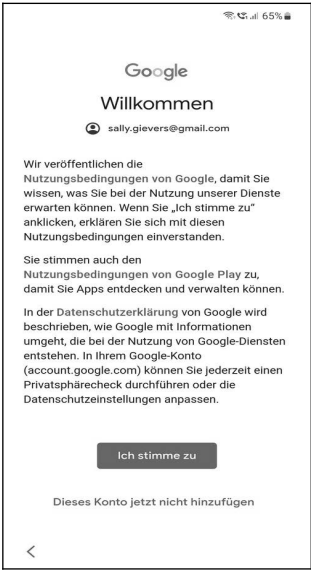
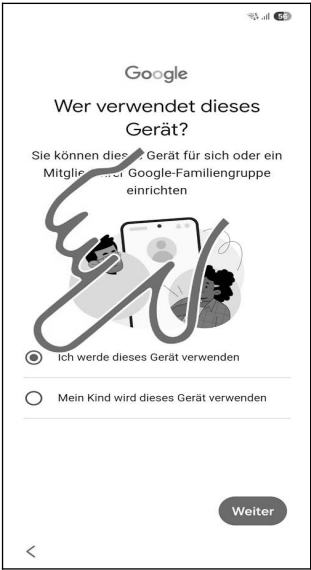


- ❶ Tippen Sie ins *E-Mail oder Telefonnummer*-Eingabefeld.
- ❷ Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor *@gmail.com* reicht aus) ein. Betätigen Sie dann *Weiter*.
- ❸ Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf *Weiter*.



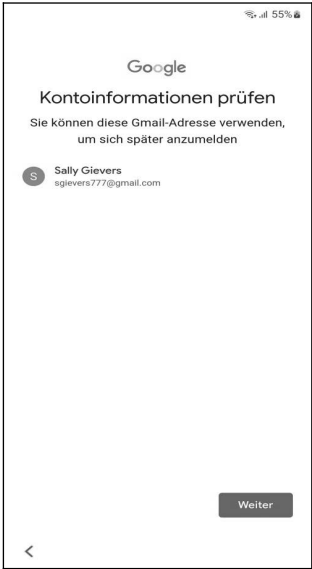
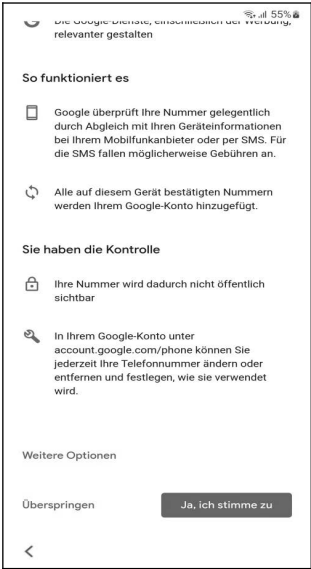
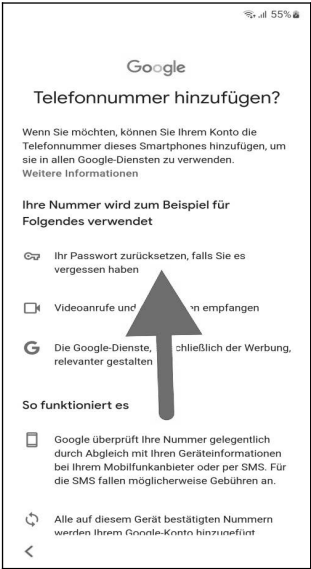
Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt.

- ❶ Das Google-Konto haben Sie ja bereits auf Ihrem alten Handy genutzt. Dort können Sie es mit *Ja, das bin ich* freigeben. Falls Sie das alte Handy nicht zur Verfügung haben und deshalb eine andere Authentifizierung nötig ist, gehen Sie auf *Andere Option wählen* (Pfeil).
- ❷ In unserem Beispiel haben wir uns für die dritte Option entschieden: Der Code wird per SMS an unsere Handynummer gesendet. Die Handynummer hat Google bei der Erstanmeldung Ihres Google-Kontos erfahren.
- ❸ Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen *Öffnen* (auf dem Tastenfeld) beziehungsweise *Senden*.



❶ Sofern die Abfrage *Wer verwendet dieses Gerät?* Erscheint, aktivieren Sie *Ich werde dieses Gerät verwenden* und betätigen *Weiter*.

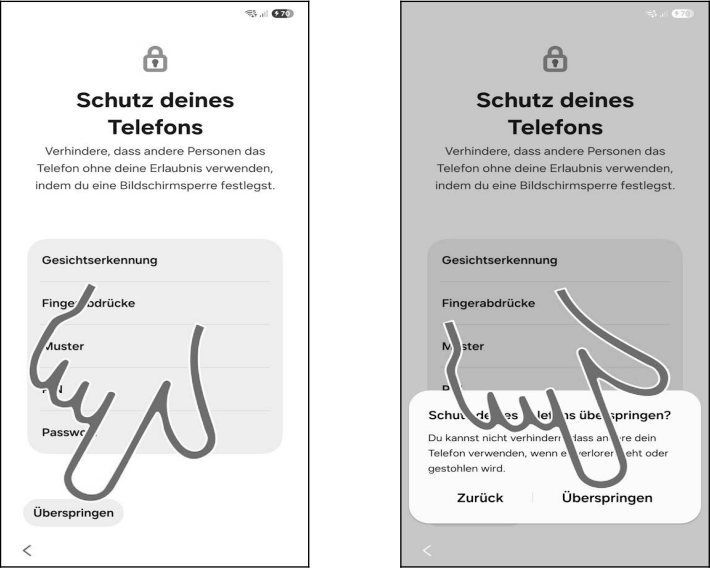
❷ Wählen Sie *Ich stimme zu*.



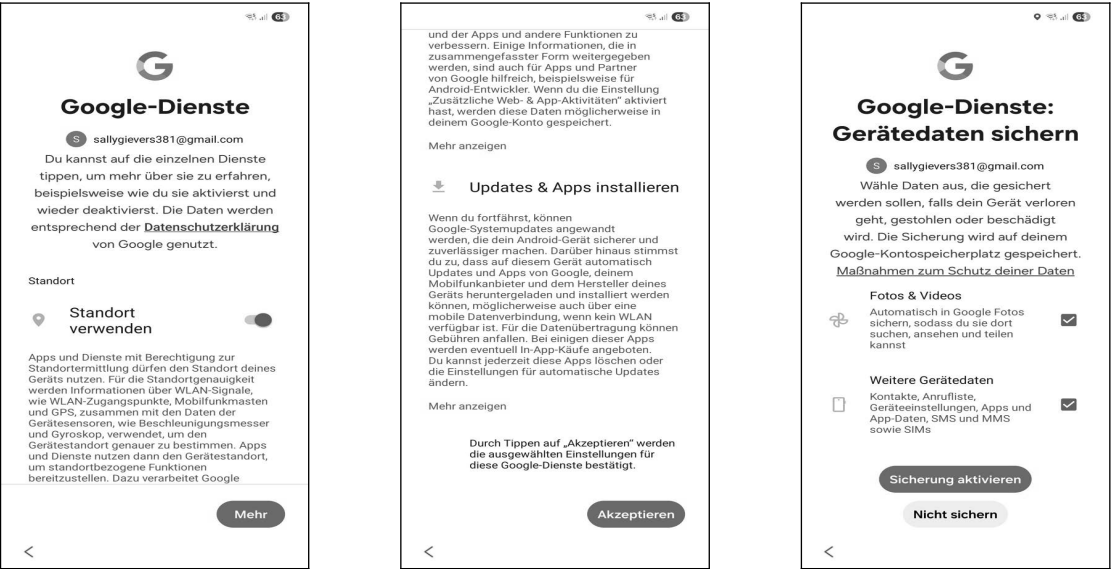
❶❷ Falls Sie eine andere SIM-Karte im neuen Handy nutzen, müssen Sie dies bestätigen. Wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.

❸ Eventuell müssen Sie hier *Weiter* betätigen, sofern das Handy nicht selbst zum nächsten Bildschirm umschaltet.

3.3 Weitere Einrichtung

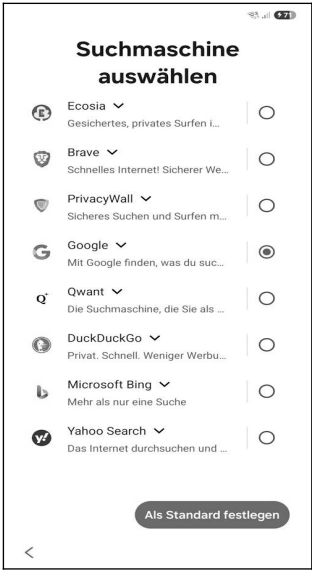
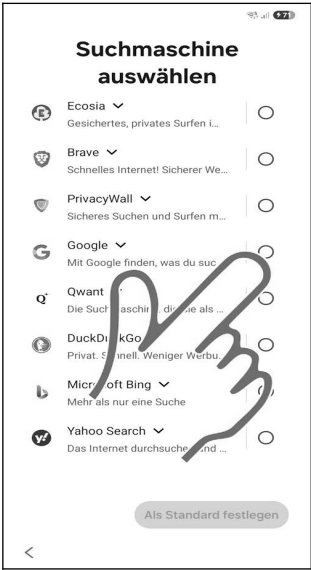


1 2 Die Einrichtung der Gerätesperre erfolgt später. Gehen Sie daher hier auf *Überspringen* und im Popup erneut auf *Überspringen*.



1 2 Im Google-Dienste-Bildschirm betätigen Sie einige Male *Mehr* und dann *Akzeptieren*.

3 Falls dieser Bildschirm erscheint, wählen Sie *Sicherung aktivieren*.



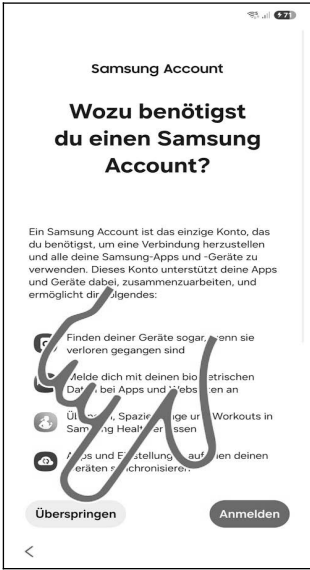
- 1 Google hat sich in Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass der Nutzer die Suchmaschine auf seinem Handy frei auswählen darf. Betätigen Sie *Weiter*.
- 2 3 Wir empfehlen *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Als Standard festlegen* zu betätigen. Sie müssen einmal *Mehr* betätigen, bevor die *Als Standard festlegen*-Schaltfläche erscheint).

Die Reihenfolge der angezeigten Suchmaschinen variiert zufällig und kann daher von den Abbildungen im Buch abweichen. Sie können die eingestellte Suchmaschine später noch jederzeit ändern.

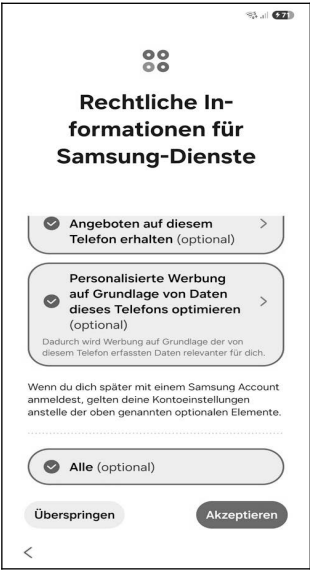
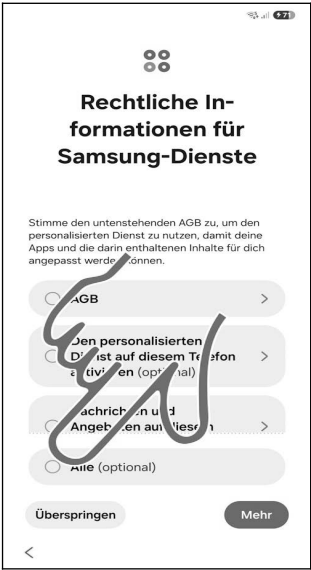
Achtung: Falls das Handy bereits zurückgesetzt wurde, erscheint vorher eine Abfrage zur Wahl des Webbrowsers. Wählen Sie dann *Google Chrome*.



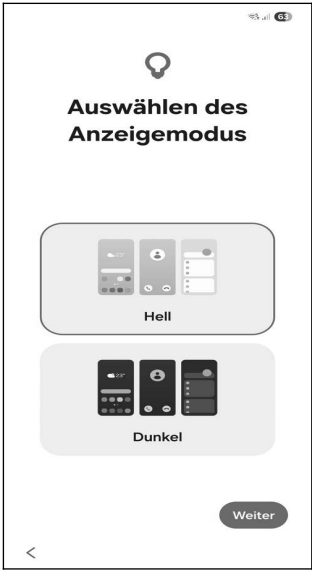
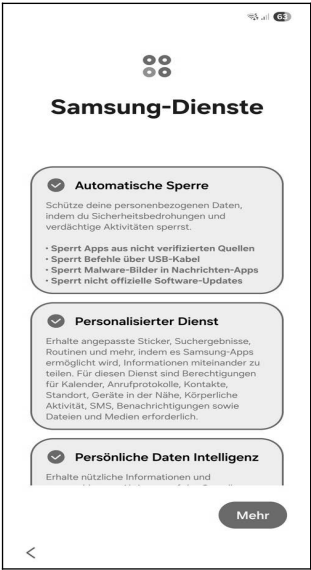
- 1 2 3 Betätigen Sie *Mehr*, *Weiter*, *Mehr* und dann *Nein, danke*. Auf die Gemini-Einrichtung gehen wir später im Buch noch ein.



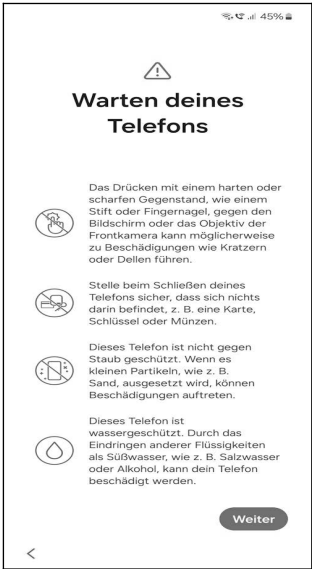
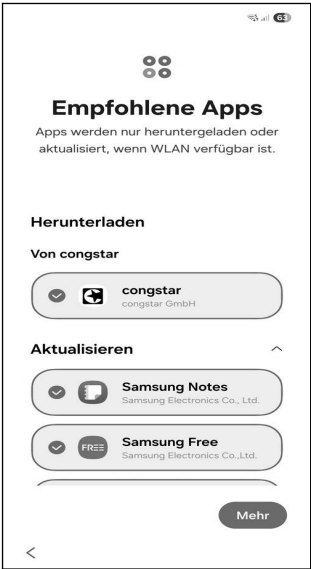
- ➊ Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel 23 Das Samsung-Konto), gehen Sie auf *Passwort vergessen oder noch kein Konto?*
- ➋ Anschließend betätigen Sie die *Später einrichten*-Schaltfläche.
- ➌ Betätigen Sie *Überspringen*.



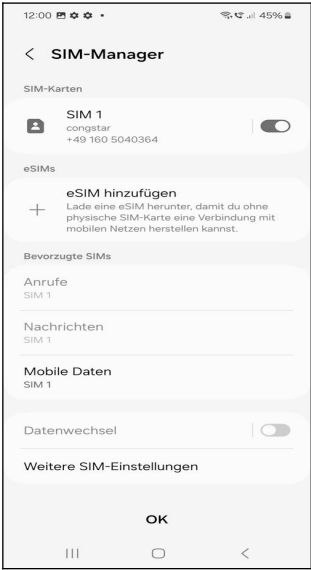
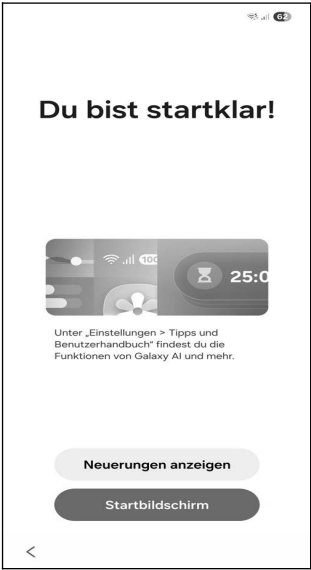
- ➊ ➋ Aktivieren Sie *Alle* und gehen Sie auf *Akzeptieren*.



- 1 2 Betätigen Sie *Mehr* und *Akzeptieren*.
- 3 In den Anzeigeeinstellungen betätigen Sie hier *Weiter*.



- 1 2 Sofern der *Hole dir empfohlene Apps*-Bildschirm erscheint, betätigen Sie *Mehr* und *Weiter*.
- 3 Das Display des Galaxy Z Flip ist vergleichsweise empfindlich, weshalb Sie die Warnhinweise genau durchlesen sollten. Gehen Sie dann auf *Weiter*.



- ❶ Betätigen Sie *Startbildschirm*.
- ❷ Die SIM-Kartenverwaltung schließen Sie gegebenenfalls mit *OK*.



- ❶ Falls das *WLAN-Anrufe ist aktiviert*-Popup erscheint, betätigen Sie *Senden*.
- ❷ Sie befinden sich nun im Startbildschirm und können mit dem Gerät arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy bedient man fast ausschließlich über das Touchdisplay. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- **|||**: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- **O**: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel 27.7 *Circle to Search* beschriebene Funktion auf.
- **<**: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Infos wie verpasste Anrufe usw. an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

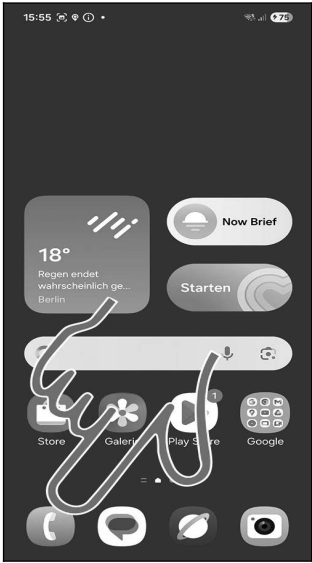
Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.



❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der -Taste unterhalb des Displays.

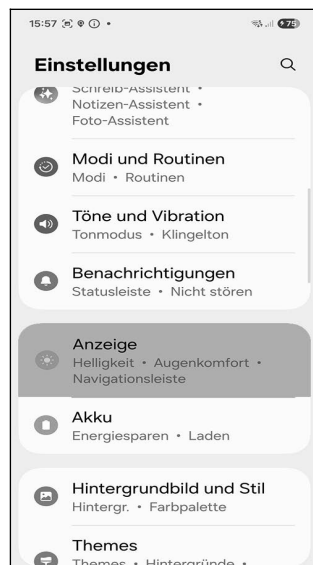
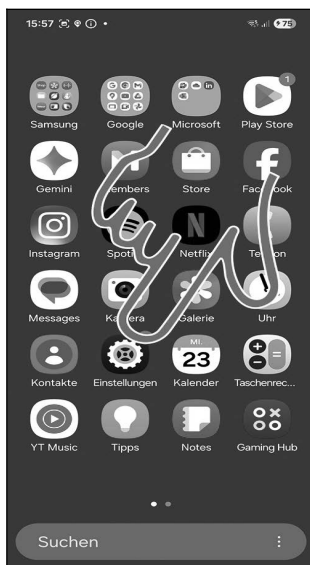
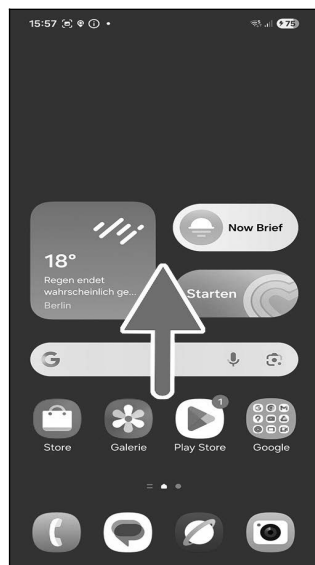
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Messages* öffnet die SMS-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die -Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die im Kapitel 4.12 *Zuletzt genutzte Anwendungen* beschriebene Funktion aktivieren.

4.4 Erste Schritte

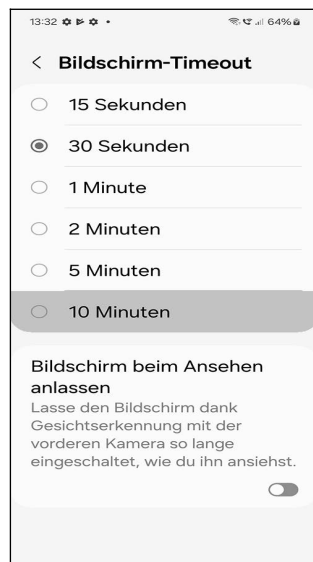
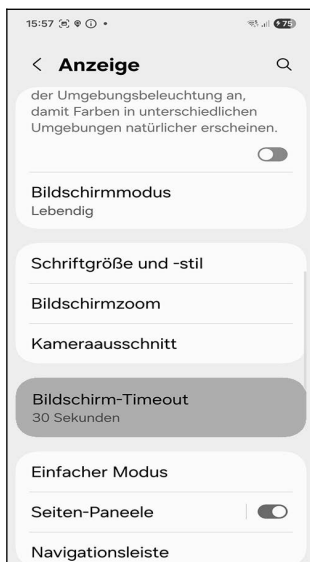
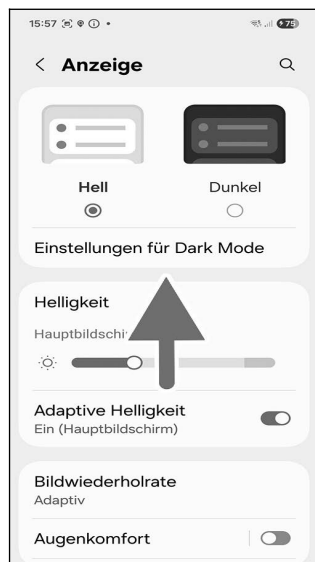
Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



- ❶ Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.
- ❷ Tippen Sie dann auf *Einstellungen*.
- ❸ Rufen Sie *Anzeige* auf.

Abhängig davon, welche zusätzlichen Programme während der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie das *Einstellungen*-Symbol an einer anderen Stelle im Hauptmenü.

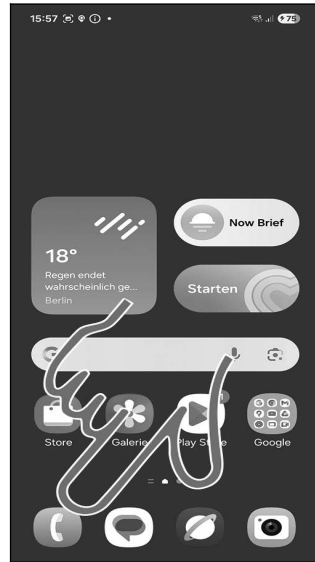
Falls Sie die *Einstellungen*-Anwendung bereits mal aufgerufen hatten, wird jetzt das zuletzt aufgerufene Menü angezeigt. Betätigen Sie in dem Fall ein- oder mehrmals die -Taste unterhalb des Bildschirms, bis Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.



- ❶ Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.
- ❷ Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.
- ❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der -Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

4.5 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.



1 2 Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.



1 Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

2 Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste rollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der -Taste.



1 2 Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der -Taste unterhalb des Displays schalten Sie, egal, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.



1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren. Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

Auf allen Bildschirmseiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach diejenigen vorinstallierten Widgets, welche Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



❶ So erstellen Sie einen Schnellzugriff (»Verknüpfung«) im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

❷ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



❸ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie den Finger an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

❹ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

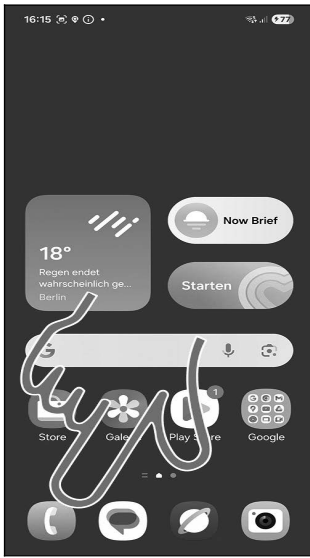
❺ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.



1 2 So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden darauf, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf *Entfernen*.



1 2 3 Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hineinziehen von Programmsymbolen ändern.



1 2 Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches **nach langem Drücken und Halten auf einer Verknüpfung** erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

Unter dem Schnellmenü stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung:

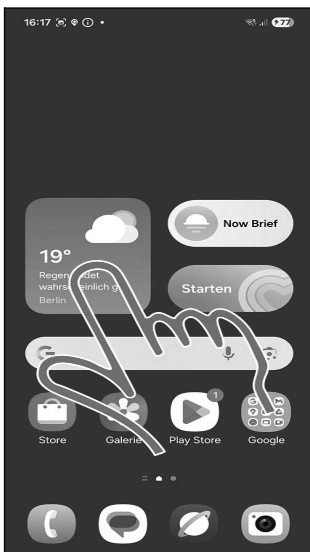
- *Auswählen:* Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- *Entfernen:* Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.

3 Bei einigen Anwendungen enthält das Schnellmenü weitere Funktionen:

- *Deinstallieren:* Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel 26.1 Play Store). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- *Widgets:* Legen Sie ein sogenanntes Widget im Startbildschirm an, über das Sie schnell auf Funktionen der Anwendung zugreifen können. Wir gehen auf Widgets im nächsten Kapitel ein.

4.7.2 Widgets

Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen, beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.

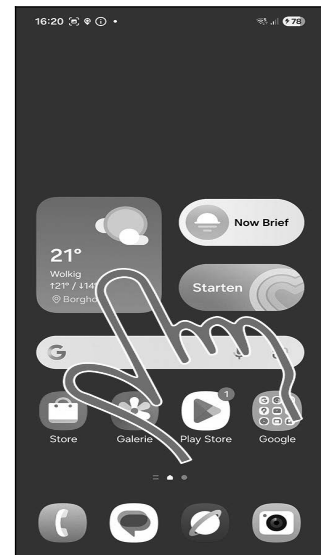


1 Im Startbildschirm sind bereits mehrere Widgets vorhanden: *Wetter, Kalender, Samsung Health*

(verwaltet die Daten einer Smartwatch) und die *Google*-Suchleiste. Tippen Sie jetzt mal auf das *Wetter*-Widget.

❷ Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *Zustimmen* und *Zu genauem Standort ändern*.

Mit der ⬅-Taste unterhalb des Displays kehren Sie zum Startbildschirm zurück.

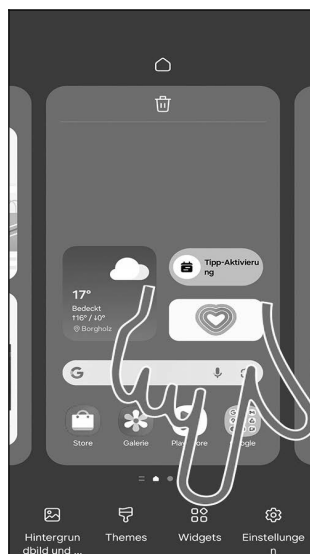
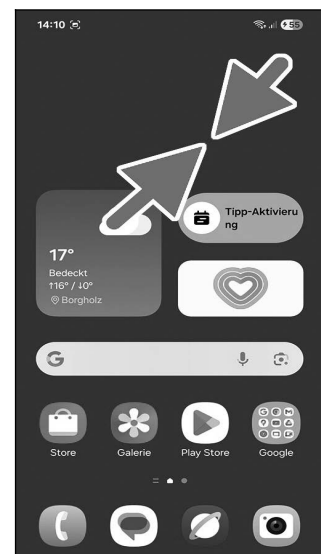


❶ Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

❷❸ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

Mit der ⬅-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

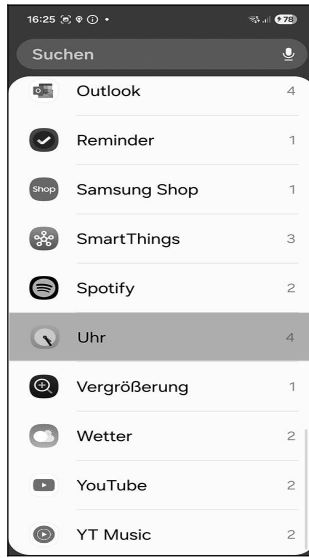
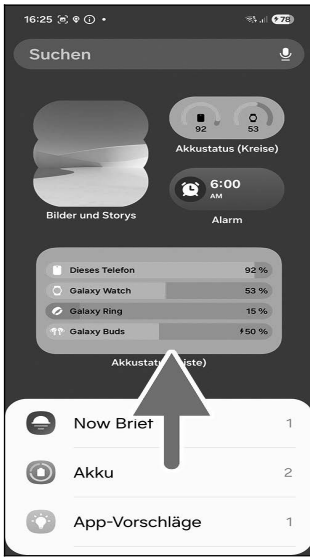
4.7.2.a Widget hinzufügen



❶ Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine **Kneifgeste** durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

❷ Hier aktivieren Sie *Widgets* (Pfeil).

Die Kneifgeste ist für Anfänger etwas gewöhnungsbedürftig und wird bei Ihnen nicht auf Anhieb funktionieren. Falls Sie dabei unerwünschter Weise die Bildschirmseite wechseln oder eine Anwendung starten, bringt Sie die ⬅-Taste unterhalb des Displays wieder zurück.



❶ Wischen Sie durch die Widget-Auflistung.

❷ Alle Widgets sind übersichtlich in Menüs zusammengefasst. Wählen Sie in unserem Beispiel *Uhr* aus.

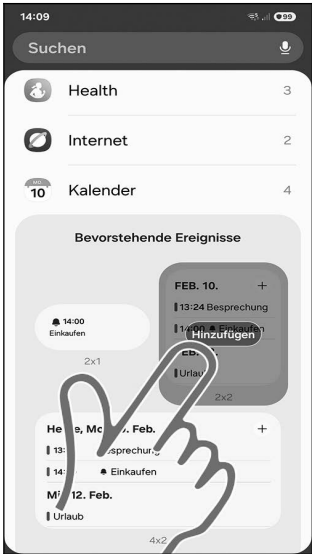
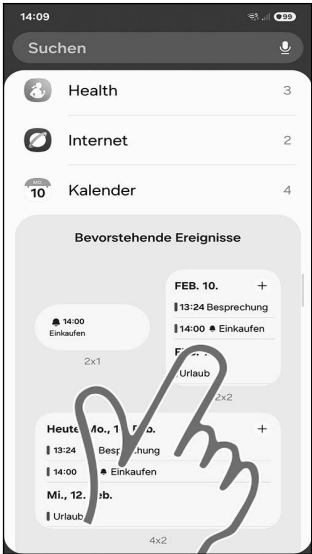
❸ Wählen Sie nun das gewünschte Widget *Digitale Uhr* aus. Tippen und halten Sie dabei das Widget mit dem Finger, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!



❶❷ Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los. Betätigen Sie dann die <-Taste.



❶❷ Wie bereits im Kapitel 4.7.1 *Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.



Anstelle der manuellen Platzierung eines Widgets auf dem Startbildschirm kann dies auch automatisch erfolgen:

- ❶** Tippen Sie kurz ein Widget an.
- ❷❸** Betätigen Sie *Hinzufügen*, worauf das Widget automatisch auf einer freien Seite des Startbildschirms landet.

4.7.2.b Widget entfernen



1 2 Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Entfernen*.

4.7.3 Ordner

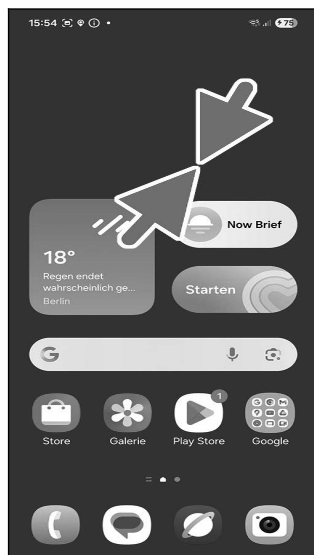


1 2 Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die -Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

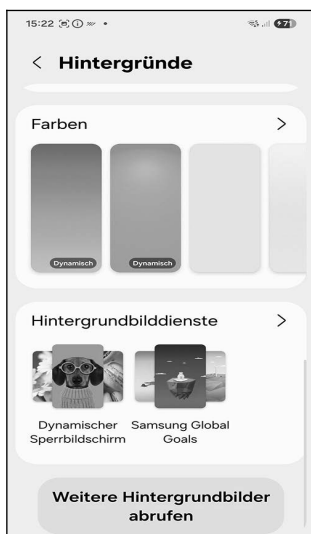
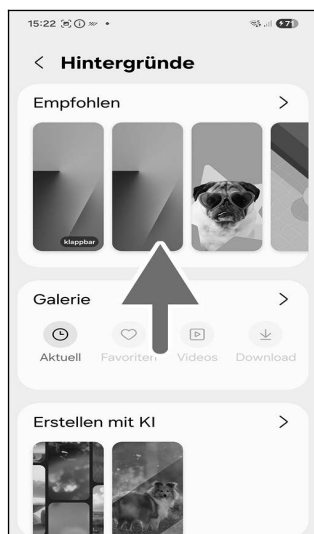
Das Hintergrundbild in Startbildschirm und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie eines der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.



1 Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

2 Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

3 Wählen Sie *Hintergrundbilder ändern*.



1 2 Wischen Sie durch die Liste. Angeboten werden als Hintergrundbild:

- *Empfohlen*: Animierte Hintergrundbilder für den Sperrbildschirm (Displaysperre).
- *Galerie*: Von Ihnen erstellte Fotos oder Videos.
- *Erstellen mit KI*: Das Handy erzeugt per KI passende Hintergrundbilder.
- *Grafisch; Farben*: Diverse abstrakte Hintergrundbilder.
- *Hintergrundbilddienste* (3): Wählen Sie ein Themenpaket aus, worauf das Handy laufend wechselnde Fotos im Sperrbildschirm (Displaysperre) anzeigt.
- *Weitere Hintergrundbilder abrufen*: Samsung stellt in seinem Online-Shop weitere Hintergrundbilder zum Herunterladen bereit. Diese sind teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine genauere Beschreibung des Menüs in diesem Buch verzichten.

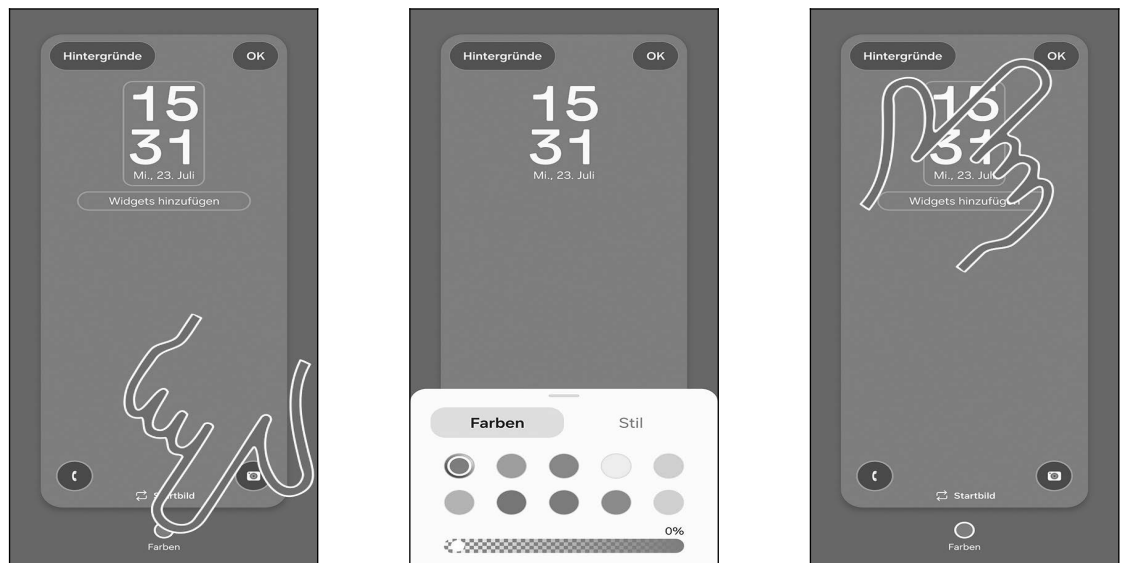
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild



- ❶ Wählen Sie einen Vorschlag aus.
- ❷ Im Popup stellen Sie die Verwendung ein:
 - *Sperrbildschirm*: Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit umschaltet.
 - *Startbildschirm*

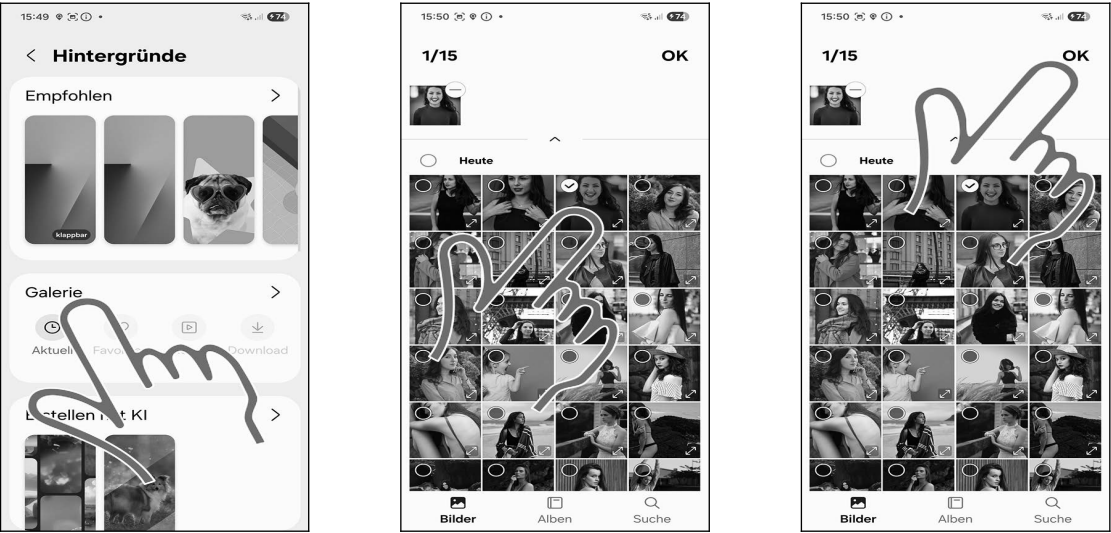
Betätigen Sie dann *Weiter*.

Hintergrundbilder, die unten rechts den Hinweis »Video« enthalten, werden nur im Sperrbildschirm eingestellt. Deshalb erfolgt keine Abfrage zur Verwendung als Startbildschirm.



- ❶❷ Sie dürfen nun mit *Farben* eine Farbe oder Farbkombination auswählen.
- ❸ Das Hintergrundbild stellen Sie mit der *OK*-Schaltleiste am oberen Bildschirmrand ein.

4.7.4.b Eigene Hintergründe



- ❶ Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit der Handykamera (siehe Kapitel 17 Kamera) erstellt haben, dann gehen Sie auf *Galerie*.
- ❷❸ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie oben rechts im Bildschirm die *OK*-Schaltleiste.

Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.

Mit der Kamera erstellte Fotos lassen sich am einfachsten in der Galerie-Anwendung als Hintergrundbild festlegen. Auch der Hintergrund im Frontdisplay lässt sich damit austauschen. Siehe Kapitel 18.3.1 *Weitere Optionen*.

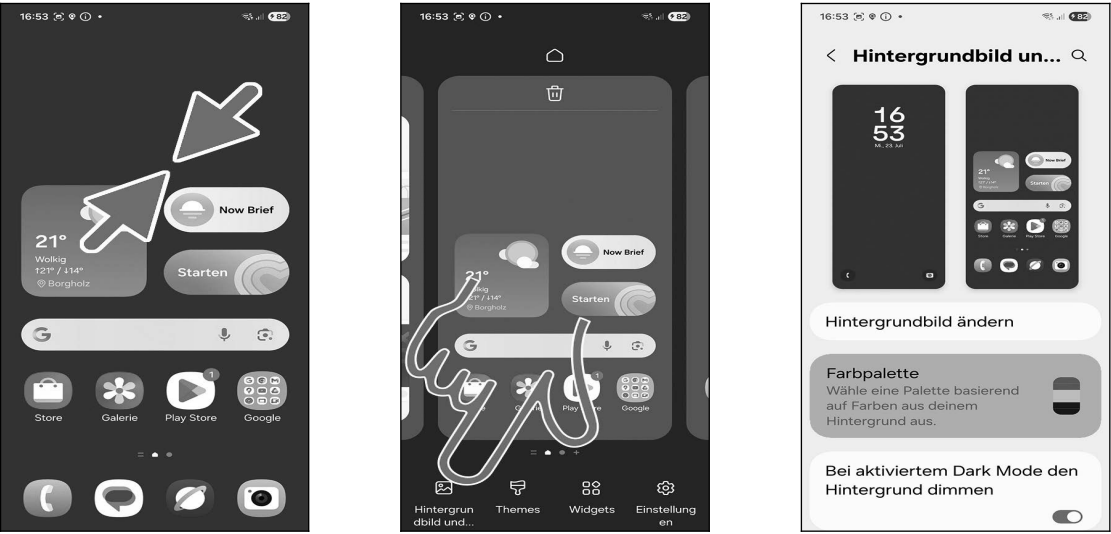


- ❶ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll und betätigen Sie *Weiter*.
- ❷ Gehen Sie auf *OK*.
- ❸ Das Hintergrundbild ist eingerichtet.

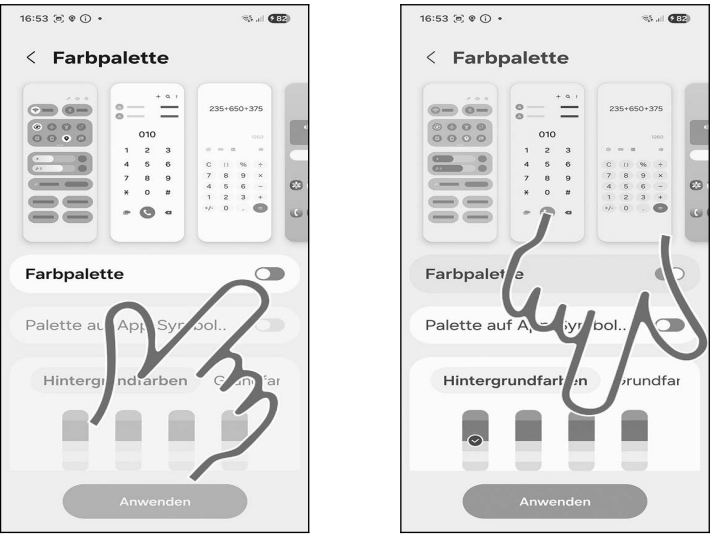
4.7.5 Design

Ihr Handy unterstützt die automatische Anpassung der Systemfarbe an das eingestellte Hintergrundbild. Nutzen Sie beispielsweise ein Hintergrundbild, bei dem ein blauer Farbton überwiegt, so kann das Handy diese Farbe für Schriften und Menüelemente verwenden. Am besten probieren Sie selbst mal diesen Effekt aus!

Sie müssen sich aber nicht auf diese Automatik verlassen, sondern können auch selbst das vom Handy verwendete Farbspektrum festlegen, wie wir als Nächstes zeigen.



- ➊ Rufen Sie mit der Kneifgeste den Bearbeitungsmodus im Startbildschirm auf.
- ➋ Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.
- ➌ Wählen Sie *Farbpalette*.



- ➍ Aktivieren Sie *Farbpalette*.
- ➎ Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Paletten aus und betätigen Sie *Anwenden*. Sie sehen bereits oben in der Vorschau, wie sich Schriftfarben und Menüelemente verändern.